

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Heimatfreunde, liebe Mitstreiter,

nun geht das Jahr 2025 zu Ende. Für unsere Anliegen war es am Ende doch ein Gutes. Dank des guten Miteinanders, dem Verständnis für die Belange des anderen und einem hohen persönlichen Einsatz konnten wir viele Projekte stemmen. Wir konnten einen erfolgreichen Gedenktag und die Preisverleihung des ZukunftErbe-Preises begehen, der uns auch diesmal in den Sachsenspiegel brachte. Auch sonst waren wir in der Öffentlichkeit gut präsent, zum Beispiel mit unserer Wanderausstellung »80 Jahre Kriegsende«. Mit der ansprechenden Dauerausstellung zu Flucht,



Vertreibung und Integration im Transferraum Heimat in Knappenrode erreichen wir neue Zielgruppen, insbesondere Schüler. Der Regionalverband Chemnitz hat sich sehr dafür eingesetzt, ebenso bezüglich der Auflösung des Kreisverbandes Auerbach. Der Regionalverband Dresden hatte einen gelungenen Neujahrsempfang gestaltet. Und der Regionalverband Leipzig hat es gemeinsam mit dem Aussiedlerverband und einer zusätzlichen Förderung geschafft, die Spätaussiedler zusammenzuhalten. Auch der leider krankheitsbedingte längere Ausfall vom Frank Hirche konnte insbesondere durch den Einsatz von Claudia Florian und Dr. Manfred Hellmund zum großen Teil kompensiert werden. Ich wünsche an dieser Stelle von uns allen gute Genesung.

Obwohl 2026 leider weniger Fördermittel zur Verfügung stehen werden, konnten sowohl die Mieten der Begegnungsstätten als auch die Personalkosten schon gesichert werden. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch das nächste Jahr gut meistern werden. Neben den landesweiten Projekten werden natürlich auch die lokalen Projekte, die so wichtig sind für den Zusammenhalt, weiter Unterstützung erhalten. Wichtig war auch die aktuelle Stunde zu 75 Jahren Charta der Heimatvertriebenen im Sächsischen Landtag. Sie zeigt den hohen Stellenwert unsere Anliegen und darauf können wir immer verweisen.

Es freut mich, dass der Transferraum Heimat nun ein außerschulischer Lernort wird. Ich kann Sie alle nur bitten, in Ihrem Umfeld, ob Kinder oder Enkel, für Schulbesuche in Knappenrode zu werben. Auch der Fachbeirat zu Fragen von Flucht und Vertreibung im Innenministerium steht unseren Anliegen zur Seite, so dass wir auch auf kommunaler Ebene besser zusammenarbeiten können. Und wer von Ihnen an der Jahresabschlussveranstaltung in Schmochtitz teilnehmen konnte, hatte ganz bestimmt einen anregenden Eindruck beim Austausch mit meinen Beauftragtenkollegen gewonnen. Im Vergleich mit anderen Bundesländern steht

Sachsen bezüglich der Verwirklichung des Auftrages aus Paragraph 96 Bundesvertriebenengesetz gut und engagiert da! Ein besonderes Augenmerk werde ich im nächsten Jahr auf die weitere Unterstützung der Spätaussiedler legen.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund, engagiert und kommen Sie bei Fragen gern auf mich zu. Ich komme ebenso auch gern zu Ihnen vor Ort. Wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen, wird es uns gelingen, auch 2026 diese und jene Untiefe zu umgehen.

Es grüßt Sie herzlich und freut sich auf das weitere vertrauensvolle Miteinander

Ihr

Jens Baumann